

Beiträge gesucht!

Liebe *ADLAS*-Autorinnen
und -Autoren, und alle, die es werden wollen,

»Ich bin der Tod geworden, Erschütterer der Welten« – mit diesen düsteren Worten kommentierte der »Vater der Bombe«, der Physiker Robert Oppenheimer, den ersten erfolgreichen Atombombentest in der Wüste New Mexikos. Seither verfügt die Menschheit über die Möglichkeit, sich jederzeit per Knopfdruck selbst auszurotten. Nuklearwaffen perfektionierten aber nur die schon vorher vom Menschen geschaffenen Möglichkeiten, seinesgleichen mit Hilfe chemischer und biologischer Toxine und Pathogene im großen Ausmaß zu töten.

Ächtungen, Verbote und Kontrollregime, schon während des Kalten Krieges geschaffen, sollten die Gefahren, die von Massenvernichtungswaffen ausgehen, »handhabbar« machen. Doch nach dem Öffnen der Büchse der Pandora sind sie nun in der Welt. Und während immer mehr »Schurkenstaaten« trotz aller Widerstände scheinbar unaufhaltsam nach »der Bombe« greifen, erinnert uns der Chemiewaffeneinsatz im syrischen Bürgerkrieg daran, dass das »Geächtete«, das »Udenkbare«, heute eben nicht mehr undenkbar ist.

Gleichzeitig drohen Viren – egal ob aus dem Labor oder dem Schoß von Mutter Natur – in Form von Pandemien die Gesundheit der Menschheit, wenn nicht sogar ihre Existenz, global zu gefährden. Schweine- und Vogelgrippen waren vielleicht nur der Anfang.

Für die Ausgabe 02/2014 des ADLAS suchen wir wieder nach engagierten Studierenden und Promovierenden, die zum Schwerpunkt »**ABC – Bedrohung für Massen**« einen Beitrag veröffentlichen möchten.

Doch auch jenseits des Schwerpunkts freuen wir uns natürlich für den allgemeinen Teil »**Die Welt und Deutschland**« über Beiträge aus dem breiten Feld der »umfassenden Sicherheit«.



Ausgabe 2/2014

Schwerpunkt
ABC

Bedrohung für Massen

INTERESSE?

Wenn Ihr Euch von den Themenvorschlägen angesprochen oder herausgefordert fühlt, oder ein **eigenes Thema** entwickeln möchtet, dann meldet Euch bitte so früh wie möglich bei uns. So können wir Doppelungen vermeiden und Euch mit weiteren Ideen unterstützen.

Ihr habt Interesse, aber noch keine Erfahrung im essayistischen und journalistischen Schreiben? Kein Problem. Unsere engagierten Redakteure stehen Euch jederzeit mit **Rat und Tat** zur Seite.

Wenn Ihr außerdem noch Kommilitoninnen und Kommilitonen kennt, die Lust und Zeit haben, auch einmal einen ADLAS-Beitrag zu schreiben, leitet diese Ausschreibung gerne weiter. +

UMFANG

Der Umfang Eures Beitrags sollte bei mindestens 4.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) liegen und **10.000 Zeichen nicht überschreiten**.

REDAKTIONSSCHLUSS

Da die kommende Ausgabe des *ADLAS* im September 2014 erscheinen soll, brauchen wir Eure Beiträge spätestens bis zum **21. Juli 2014**, damit wir sie sorgfältig und gemeinsam mit Euch redigieren können.

REDAKTIONSPROZESS

Für die jungen wissenschaftlich Schreibenden unter Euch wird unser Redaktionsprozess etwas neues sein. Wir prüfen eure Texte auf **Inhalt, Sprache und Stil** – wobei der Inhalt das Entscheidende ist, im *ADLAS* veröffentlicht zu werden; an Sprache und Stil feilen wir zusammen mit Euch. Das heißt auch, dass in der Regel die Textarbeit mit dem Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen ist.

Wir empfehlen euch, unsere Autorenhinweise und Schreibtipps in Ruhe zu lesen. Sie erklären euch die Methoden, die wir mit Euch anwenden wollen, damit Eure Beiträge auch bei möglichst vielen Leserinnen und Lesern Beachtung finden.

Dieser Prozess dauert seine Zeit, lohnt die Mühe aber für beide Seiten: Ihr erlebt bei uns einen **Schreib-Workshop**; wir lernen über Euch neue, spannende Themen kennen.

KONTAKT

Unter adlas@sicherheitspolitik.de steht Euch das Redaktionsteam für Nachfragen oder weitere Auskünfte immer und gern zur Verfügung.

Mit vielen Grüßen

Eure *ADLAS*-Redaktion

EINIGE THEMENVORSCHLÄGE

Wählt Euch hier einen Beitrag aus, oder wendet Euch gerne mit Euren eigenen Vorschlägen und Ideen an uns.

SCHWERPUNKT »ABC – BEDROHUNG FÜR MASSEN«

Vorbereitet? ABC-Bedrohungen und Resilienz

Kontrolliert und Reguliert?

Massenvernichtungswaffen und Rüstungskontrolle

Gefährliche Illusion Sicherheit von Nuklearwaffen

Wiederkehr der Geächteten Chemiewaffen in Syrien

Warum eigentlich? Modernisierung taktischer Atomwaffen und Deutschland

Yes We Can Was ist aus »Global Zero« geworden?

Täglich grüßt das Murmeltier Die Atomverhandlungen mit dem Iran

Altes Eisen? Nuklearstrategien der Nato und Russlands

Was heißt eigentlich Verboten? Grauzonen der Legalität

Im Grenzbereich Forschung und Verantwortung

Marktwirtschaft die weltweiten Proliferationsnetzwerke

und viele mehr ...

ALLGEMEINER TEIL »DIE WELT UND DEUTSCHLAND«

Familienministerin versus Kalte Krieger

Ursula von der Leyen und das System Bandler-Block

ISAF Die Uhr läuft ab

Intervention oder Nichteinmischung Die Grenzen der Souveränität

Bürgerkrieg und Sezession Der Kampf um den Staat

War da was? Der NSA-Skandal in seinem zweiten Jahr

Gottesstaat, nächster Versuch ISIS' Feldzug in Syrien und Irak

Russland in der Krise Was kommt eigentlich nach Putin?

und viele mehr ...